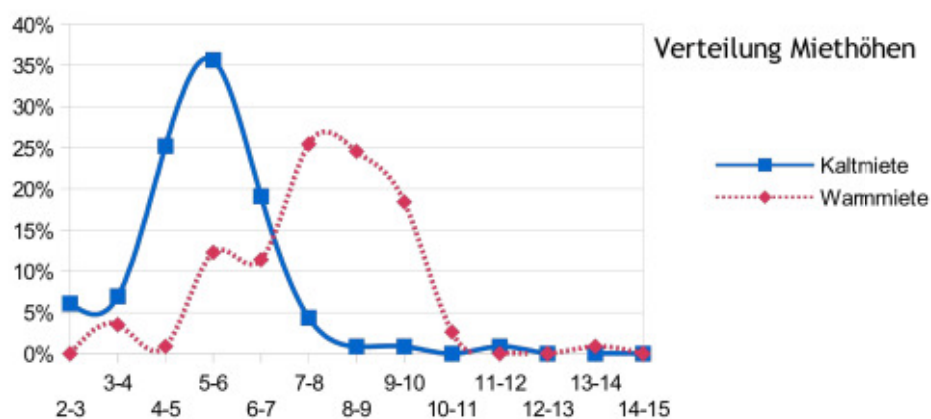


Miethöhen

Zur Höhe der Kalt- bzw. Warmmiete haben wir jeweils nur etwa 115 Angaben erhalten. Diese geringe Datengrundlage lässt nur eine Tendenz erkennen, dennoch zeigen sich schon interessante Hinweise. Die Miethöhen im Gebiet weisen eine große Spanne auf: Von 2,11 bis 11,33 Euro/m² reicht die Spanne bei den rückgemeldeten Höhen der Kaltmiete, der Mittelwert von 5,35 Euro/m² liegt auf der Höhe des Mittelwerts im Mietspiegel. Bei der Warmmiete reicht die Spanne von 3,75 bis 13,42 Euro/m², der Mittelwert liegt bei 7,77 Euro/m². Die Verteilungstendenz zeigt die nachfolgende Grafik:



Damit liegen 74 Prozent der Wohnungen unterhalb einer Miethöhe von 6,00 Euro/m², 10 Prozent überschreiten eine Miethöhe von 6,50 Euro/m² kalt. Bei der Warmmiete liegen 78 Prozent der Wohnungen unterhalb von 9,00 Euro/m², 16 Prozent der Mieter zahlen mehr als 9,50 Euro/m² warm.

Ihr Haus ist noch "weiss"?

Aus der Karte auf den Innenseiten können alle erkennen, zu welchen Häusern wir noch keine plausiblen Daten zum Eigentümer haben, bei allen "weiss" gebliebenen Gebäuden ist das der Fall. Deshalb ist der Fragebogen weiterhin auf der Internetseite verfügbar. Sie können weiterhin die Angaben zu "ihrem" Haus machen.

Termine

30.05.2011, 18 Uhr

Wie gründet man einen Mieterbeirat?

06.06.2011, 18 Uhr

Eigentümerstammtisch selbstnutzender Wohnungseigentümer

22.06.2011, 18 Uhr

Eine neue Genossenschaft für Moabit?

alle genannten Treffen finden im B-Laden, Lehrter Str. 27-30, statt.

Unsere weiteren Treffen kündigen wir jeweils auf unserer Website www.wem-gehoert-moabit.de an, zusätzlich können Sie auch einen Newsletter abonnieren, auf dem wir wichtige Sachen mitteilen.

Kontakt:

Initiative »Wem gehört Moabit?«

c/o B-Laden, Lehrter Straße 27-30, 10557 Berlin

Tel. (030) 3975238, Email: kontakt@wem-gehoert-moabit.de

Öffnungszeiten: mo+do, 15-19 Uhr

Internet: www.wem-gehoert-moabit.de

Das Projekt wird mit Mitteln der EU, des Bundes und des Landes Berlin im Rahmen des Programms Soziale Stadt gefördert.



Ergebnis der Fragebogenaktion zur Eigentümerstruktur in Moabit-Ost

Im September 2010 startete »Wem gehört Moabit?« mit einer öffentlichen Veranstaltung eine Fragebogenaktion. Für das Gebiet Moabit-Ost sollten die Anteile der verschiedenen Eigentümerarten - vom Privateigentümer bis zum Investmentfonds - erfasst werden. Die Fragebögen wurden zusammen mit einem Informationsblatt im gesamten Befragungsgebiet - mit 820 Hausnummern - verteilt. Zusätzlich haben wir auf der Initiativen-Website www.wem-gehoert-moabit.de über die Befragung informiert und die Beantwortung unserer Fragen über ein Online-Formular ermöglicht.

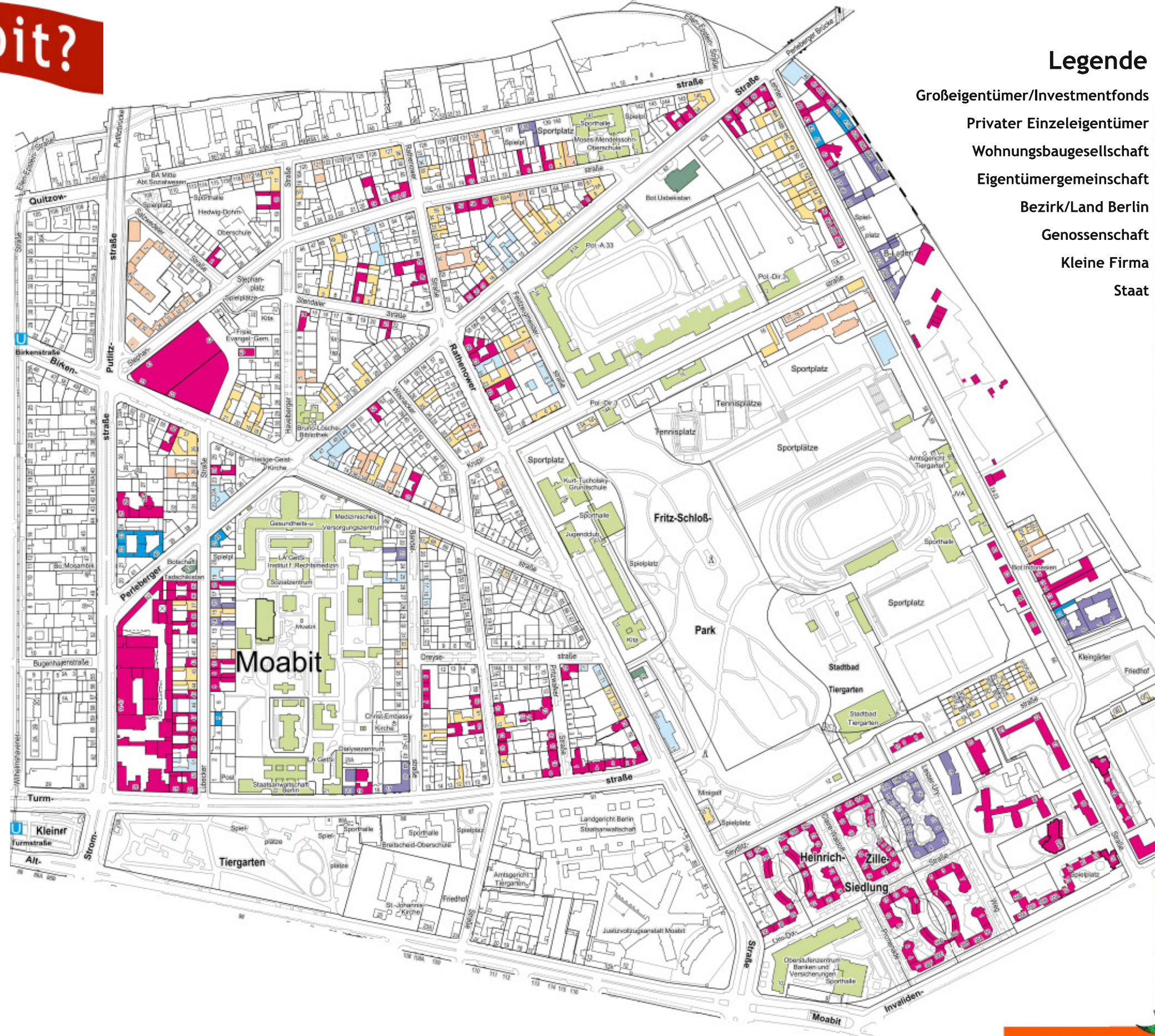
Jetzt endlich liegt das Ergebnis vor. Die eingegangenen Daten machten oft noch umfassende Nachrecherchen notwendig, denn vielen Mietern sind die Eigentümer gar nicht bekannt, sie kennen nur die jeweilige Verwaltung. Zusätzlich zum Eigentübertypus hatten wir auch einige weitere Angaben, z.B. über die Miethöhen von Wohnungen abgefragt.

Natürlich konnten wir nicht für alle Grundstücke den Eigentübertypus ermitteln, aber immerhin bei 53 Prozent der 820 Hausnummern im Gebiet ist es uns gelungen. Das Ergebnis finden Sie auf den Innenseiten dieses Faltblatts als Karte, die Anteile der Eigentübertypen als Tortendiagramm. Das Ergebnis wurde der Öffentlichkeit erstmalig bei einer Präsentation im Mai 2011 vorgestellt.

Wem gehört Moabit?

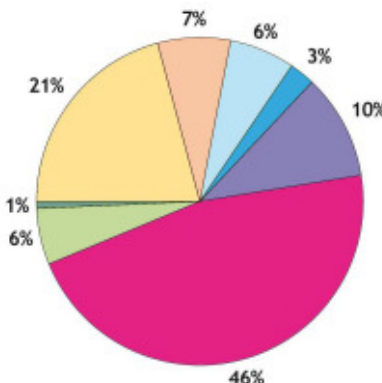
Legende

- Großeigentümer/Investmentfonds
- Privater Einzeleigentümer
- Wohnungsbaugesellschaft
- Eigentümergeinschaft
- Bezirk/Land Berlin
- Genossenschaft
- Kleine Firma
- Staat



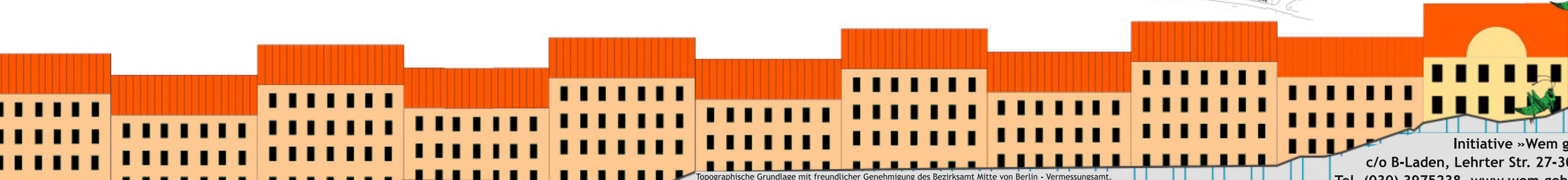
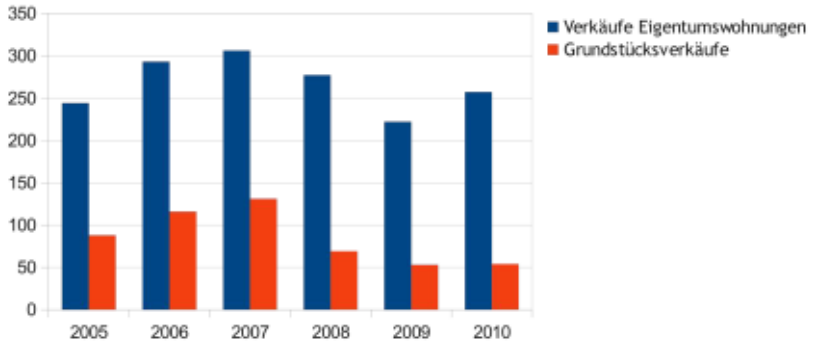
Eigentümerstruktur

Großeigentümer bzw. Investmentfonds stellen mit 46 Prozent (bezogen auf Hausnummern) den deutlich größten Anteil der ermittelten Eigentümertypen in Moabit-Ost. Städtische Wohnungsbaugesellschaften haben nur einen Anteil von 10 Prozent, kleine Firmen sind die Eigentümer von 6 Prozent und Genossenschaften sowie Hausprojekte weisen nur einen Anteil von 3 Prozent auf. Mit 21 Prozent bilden die privaten Einzeleigentümer die zweitgrößte Gruppe im Gebiet, hinzu kommen als private Eigentümer auch noch Eigentümergeinschaften, die zumeist in Form von Eigentumswohnungen realisiert sind, und einen Anteil von 7 Prozent aufweisen. Die restlichen 7 Prozent entfallen auf Bezirk/Land Berlin und Staaten.



Verkäufe

Das Bezirksamt Mitte stellte uns freundlicherweise statistische Daten über die Zahlen von Grundstücksverkäufen bzw. Eigentumswohnungsverkäufen für den Zeitraum von 2005 bis 2010 zur Verfügung:



Topographische Grundlage mit freundlicher Genehmigung des Bezirksamt Mitte von Berlin - Vermessungsamt. Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers.